

«Jesus – Anker in der Zeit, Ziel in Ewigkeit»

Wir leben aktuell in einer ganz speziellen, herausfordernden Zeit. Ein unsichtbares, winzig kleines Virus legt fast unsere gesamte Lebenswelt lahm und schränkt unseren Alltag massiv ein, bedroht unsere körperliche Gesundheit, unsere finanzielle Sicherheit und das Wohlergehen unserer Seele. Politisch geht es mancherorts drunter und drüber, weil extreme Einstellungen neu aufkommen. Massive Veränderungen in der Umwelt, der Natur, zurückzuführen in erster Linie auf das rücksichtslose Verhalten der Menschheit, machen Angst, ob es überhaupt noch eine Zukunft auf diesem Planeten für Millionen von Arten von Lebewesen geben wird. Und die Menschen werden mehr und mehr verunsichert, überfordert, reagieren irrational und aggressiv.

Passend für diese Zeit ist für mich ein Lied von Albert Frey, das wir oft in unserer Kirche singen. Es setzt tröstende, ermutigende, hoffnungsvolle Kontrapunkte zu unserer Katerstimmung.

- 1) Es gibt bedingungslose Liebe, die alles trägt und nie vergeht,
und unerschütterliche Hoffnung, die jeden Test der Zeit besteht.
Es gibt ein Licht, das uns den Weg weist, auch wenn wir jetzt nicht alles sehn.
Es gibt Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.*
- 2) Es gibt Versöhnung selbst für Feinde und echten Frieden nach dem Streit,
Vergebung für die schlimmsten Sünden, ein neuer Anfang jederzeit.
Es gibt ein ewiges Reich des Friedens. In unsrer Mitte lebt es schon:
ein Stück vom Himmel hier auf Erden in Jesus Christus, Gottes Sohn.
Refr.) Er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit.
Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit.*
- 3) Es gibt die wunderbare Heilung, die letzte Rettung in der Not.
Und es gibt Trost in Schmerz und Leiden, ewiges Leben nach dem Tod.
Es gibt Gerechtigkeit für alle, für unsre Treue ewigen Lohn.
Es gibt ein Hochzeitsmahl für immer mit Jesus Christus, Gottes Sohn.
Refr.) Er ist das Zentrum der Geschichte, er ist der Anker in der Zeit.
Er ist der Ursprung allen Lebens und unser Ziel in Ewigkeit.*

1) ER ist das Zentrum der Geschichte

Heutzutage bekommt man den Eindruck, dass immer gerade das, was von den Medien ins Zentrum gerückt wird, das Allerwichtigste ist. Mal ist es eine Fuss-

ballweltmeisterschaft, mal ein Krieg, mal ein Waldbrand in Australien, bis vor kurzem Greta Thunberg und der Klimawandel, aktuell ein Virus und der amerikanische Präsident. Unsere Gesellschaft wird hysterisch und verliert den Blick für das grössere Ganze, für die Zusammenhänge, für die wirklich wichtigen und entscheidenden Sachen. Und so bedeutungsvoll viele dieser aufgezählten Dinge für den einen oder anderen auch sein mögen, die wesentlichen und entscheidenden Fragen für uns Menschen sind und bleiben die Fragen nach dem tiefsten Sinn unseres Lebens, nach der Vergebung unserer Schuld, nach dem Frieden für unsere Seele, nach der Beziehung zu Gott, unserem Schöpfer, unserer Lebensquelle.

Und genau deshalb ist und bleibt Jesus Christus, der Sohn des ewigen Gottes, der in Gestalt eines Menschen auf unsere Welt kommt, das Zentrum der Geschichte. Seine Geburt im Stall in Bethlehem an Weihnachten, sein Tod am Kreuz ausserhalb Jerusalems am Karfreitag und seine Auferstehung von den Toten an Ostern sind und bleiben der Dreh- und Angelpunkt für alles, was bei uns Menschen über das körperliche Überleben hinausgeht. Früheren Generationen war das so bewusst, dass sie die Zeitzählung der Menschheitsgeschichte in eine Periode vor und eine Periode nach Christus eingeteilt haben. Kein anderer Gott weltweit, keine andere Person seit Bestehen dieses Planeten, hatte einen solch entscheidend positiven Einfluss auf die gesamte Menschheit wie Jesus Christus. Dass die heutigen Generationen unserer westlichen Gesellschaft das alles mehr und mehr vergessen oder verdrängen, ändert aber nichts an diesen Tatsachen. Was Jesus getan hat, ist und bleibt zentral für alle Menschen zu allen Zeiten an allen Orten. Auf all die erwähnten lebenswichtigen Fragen ist er schlussendlich die Antwort.

Und wir können diese zentrale Bedeutung erfassen und erleben, wenn wir mit Jesus im persönlichen Glauben verbunden sind. Darum sagt Albert Frey: *Es gibt Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.*

2) ER ist der Anker in der Zeit

Weil Jesus Christus «das Zentrum der Geschichte» ist, ist er auch der «Anker in der Zeit». Aktuell merken viele Menschen hautnah, dass fast alles, was ihnen bisher Halt gegeben hat, in Frage gestellt wird. Viele sind selbst ohne Coronavirus und ohne globale Klimaerwärmung überfordert von der rasanten Entwicklung der Technik, von den enormen Veränderungen in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz, vom Verlust traditioneller Werte. Wir brauchen dringender denn je einen Ruhepol, eine Verankerung, dass wir vom Strudel der Entwicklung nicht mitgerissen werden, dass wir im Ozean der Überforderungen nicht untergehen. Zu Recht bezeichnet unser Lied Jesus als den Anker in der Zeit. Wenn sich alles verändert, Jesus verändert sich nicht, er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit (Jakobus 1,17; Hebräer 13,8). Er ist treu (5. Mose 32,4; 1. Korinther 1,9), er steht zu seinem Wort (Psalm 119,160; Offenbarung 21,5). So lesen wir es zum Beispiel in Matthäus

8,23-26, als Jesus den Sturm auf dem See Genezareth stillt, Ruhe herstellt und den verängstigten Jüngern im Boot das Leben rettet. Auch wenn die Geschichte unberechenbar und die Gegenwart unsicher ist, auf Jesus ist Verlass. Er ist der Anker, der Fixpunkt, der ruhende Pol.

Und wir können diese Ruhe und diesen Halt spüren und erleben, wenn wir mit Jesus im persönlichen Glauben verbunden sind. *Es gibt Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.*

3) ER ist der Ursprung allen Lebens

Aktuell spüren wir, wie bedroht das Leben ist. Und als Pfarrer, der schon mehr als 300 Beerdigungen halten musste, ist mir wie selten sonst jemandem bewusst, wie zerbrechlich und vergänglich das Leben ist. Auch wenn wir diesen Gedanken gerne verdrängen: wir haben das Leben letztlich nicht im Griff – weder an seinem Ende noch an seinem Anfang. Der dreieinige Gott ist Herr über Leben und Tod. Jesus Christus ist unsere Lebensquelle, er ist der Ursprung von allem: von jedem Stern im Universum, von jeder Pflanze, die im Frühling neu erblüht, von jedem Tier, das krecht und fleucht, von jedem Menschen, der das Licht der Welt erblickt und irgendwann seine irdischen Augen für immer schliesst. Ich bin mit meinem einzigartigen Leben auf dieser Welt, weil Gott mich wollte. Psalm 139,13-17:

Du hast alles in mir geschaffen und hast mich im Leib meiner Mutter geformt. Ich danke dir, dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast! Wunderbar sind deine Werke, das weiss ich wohl. Du hast zugesehen, wie ich im Verborgenen gestaltet wurde, wie ich gebildet wurde im Dunkel des Mutterleibes. Du hast mich gesehen, bevor ich geboren war. Jeder Tag meines Lebens war in deinem Buch geschrieben. Jeder Augenblick stand fest, noch bevor der erste Tag begann. Wie kostbar sind deine Gedanken über mich, Gott! Es sind unendlich viele.

Jesus, der Sohn Gottes, schenkt mir das Leben und gibt sein eigenes menschliches Leben am Kreuz hin, damit mein Leben über den körperlichen Tod hinaus eine ewige Perspektive hat.

Und wir können diese Ruhe und diesen Halt spüren und erleben, wenn wir mit Jesus im persönlichen Glauben verbunden sind. *Es gibt Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.*

4) ER ist ein Stück vom Himmel hier auf Erden

Wir Menschen sehnen uns nach Vollkommenheit, wir wünschen uns, dass alles in Ordnung, dass rundum Frieden ist. Gerade darum, weil wir auf dieser Erde so oft das Gegenteil erleben und erleiden müssen. Wir sehnen uns nach dem Paradies zurück, das wir vor langer Zeit schon verspielt haben.

Die Gemeinschaft mit Jesus Christus im Himmel ist darum unser Lebensziel in der Ewigkeit. Wenn wir im Glauben an diesen Jesus auf dieser zwiespältigen Erde leben, dann, so sagt Frey richtig, dann ist ein Stück Himmel schon auf Erden, schon in unserem Leben. Eben darum, weil wir bei Jesus Christus in allen Stürmen des Lebens geborgen und gehalten sind, weil er der Frieden in unserer Seele ist, weil er unser Heil in den unheilvollen Zeiten ist. Das ist etwa so, wie wenn uns das Fünfsternhotel, das wir für unseren Traumurlaub weit im Voraus reserviert haben, schon vom Zeitpunkt der Buchung an jeden Tag sein exquisites Gourmetmenü nach Hause liefern lässt.

Und wir können dieses Stück vom Himmel auf Erden erfahren und erleben, wenn wir mit Jesus im persönlichen Glauben verbunden sind. *Es gibt Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.*

5) ER ist unser Ziel in Ewigkeit

Mit dieser Aussage sind wir beim Kern der Botschaft der ganzen Bibel, beim Kern des Evangeliums, der «guten Nachricht». Dass unser Leben eine ewige Perspektive hat, dafür wurden wir Menschen geschaffen. Unser Lebensziel, der Sinn unserer Existenz ist es, in Ewigkeit in Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott, unserem Ursprung, unserem Erlöser, unserem Beistand zu leben. Jesus hat von Gottes Seite her alles dafür getan. Wir von unserer Seite müssen dieses Geschenk nur noch annehmen, ihm unser Vertrauen schenken, ihm unser Leben anvertrauen. Überhaupt und besonders am heutigen Ewigkeitssonntag gilt: nicht der Friedhof, sondern der Himmel ist unser Ziel.

Und wir können dieses Ziel einmal erreichen und erleben, wenn wir mit Jesus ihm im persönlichen Glauben verbunden sind. *Es gibt Gewissheit unsres Glaubens, auch wenn wir manches nicht verstehn.*

Resümée

Weil Jesus Christus, Gottes einzigartiger Sohn, das alles für uns ist, darum feiern wir jedes Jahr Weihnachten, die Geburt von Jesus Christus; darum erinnern wir uns wie jedes Jahr dankbar an Karfreitag und Ostern, an Tod und Auferstehung Jesu; darum weiten wir jedes Jahr am Ewigkeitssonntag unseren Blick für das, was über unsere beschränkte zeitliche Existenz hinausgeht.

Wir erleben Jesus, wenn wir mit ihm im persönlichen Glauben verbunden sind. Und es gibt diese Gewissheit unseres Glaubens, auch wenn wir nicht immer alles verstehen, was in unserem persönlichen Leben und in der weiten Welt geschieht. Denn: Jesus war, ist und bleibt das Zentrum der Geschichte, der Anker in der Zeit, der Ursprung allen Lebens, ein Stück vom Himmel hier auf Erden und unser Ziel in Ewigkeit. Amen.